

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2009)
Heft: 1: Sozialberatung : bewährt und unentbehrlich

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: Pro Senectute Schweiz/Tres Camenzind

Sozialberatung: bewährt und unentbehrlich

Den älteren Menschen steht ein landesweites Netz von Beratungsstellen zur Verfügung. Sie sind Teil des «Service Public», den Pro Senectute dank den Beiträgen des Bundes zur Verfügung stellen kann. Ihre Arbeit soll noch besser bekannt werden.

Die nationale und die kantonalen bzw. regionalen Organisationen von Pro Senectute haben gemeinsam beschlossen, die Sozialberatung im Alter zum diesjährigen Schwerpunkt-

thema ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Deshalb steht die seit vielen Jahren, manchmal auch Jahrzehnten, bewährte Tätigkeit der Beratungsstellen im Mittelpunkt dieses *ps:info*.

Eine beachtliche Zahl von älteren Menschen nimmt die Sozialberatung wegen finanziellen Problemen in Anspruch. Armut im Alter bleibt ein Thema, auch wenn die Altersarmut dank den Sozialwerken nicht mehr jene Ausmasse annimmt wie noch in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Das

Älterwerden löst neben existentiellen Fragen auch grosse Veränderungsprozesse hinsichtlich der Gesundheit, des Wohnens und der alltäglichen Lebensgestaltung aus. Die Sozialberatung im Alter ist deshalb über die Themen der Existenzsicherung hinaus mit altersspezifischem Fachwissen ausgestattet. So kann sie in ganzheitlicher Weise auf alle Fragestellungen von älteren Menschen, deren Angehörigen oder von Fachpersonen eingehen.